

110 Jahre Oberhausen-Mitte

Blickpunkt „Mitte“

GEMEINDEZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE
OBERHAUSEN-MITTE, TANNENBERGSTR. 32

für Geschwister, Freunde & Gäste

Nummer 5 / Ausgabe 2 / 2005



*Goldene Hochzeit
Geschw. Janzen, Seite 3*



*Taufe
Leandra Crowski, Seite 4*



*Schlittschuhlaufen der Kinder,
Seite 4*

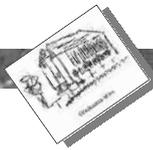


*„Friede sei mit euch!“
Seite 7*



*Konfirmation in Mitte,
Seite 6*

*Unsere Gottesdienste:
Sonntags um 9:30 Uhr
Mittwochs um 19:30 Uhr
Freunde und Gäste
sind herzlich willkommen!*



„Café Larissa“

... ist inzwischen schon zum Begriff für viele Geschwister, Freunde und Gäste geworden. Mit immer neuen Ideen wird unser „Frühstücks-Café“ jedes Mal abwechslungsreicher ausgerichtet. Ein zusätzliches Gemeinschaftstreffen!



Auf Einladung unseres Vorstehers trafen sich auch am 15.01.2005 unsere Blumensteck-Schwestern, Reinigungsgruppen sowie die Gartenarbeiter im Café zu einem ausgiebigen Frühstück.



Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen, in der Regel am 1. Samstag im Monat von 9 - 12 Uhr.



Senioren-Zusammenkunft

Jeden 2. Dienstag im Monat: Beginn um 16.00 Uhr
OB-Mitte, Tannenbergstraße 32

Im lebendigen schönen Seniorenkreis
Den Alltag vergessen
Bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit
Jedermann ist herzlich willkommen!

Liebe Senioren,

wir durften zusammen einen schönen Anfang erleben mit lieben Freunden und Gästen. Danke! Monat für Monat geht dahin. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Aber es hält uns nichts auf, einander Freude zu bereiten. Viel Schönes werden wir noch durchleben, aber vieles wird uns auch bedrängen: Leid, Krankheit, Sorgen.

Vergessen wir nie: Du wirst sicher geleitet! Die Freude wird über allem stehen. Darum wünsche ich Euch, jeden Tag, jede Stunde, als Glück zu empfinden. Auch Schuld zu vergeben, zu wachsen, das heißt zu reifen, zu hoffen und zu lieben.

Freue Dich, weil Du Dich in einem schönen Kreis bewegen und wohlfühlen kannst. H.R.



Vorschau

Seniorenfahrt ins Weserbergland
vom 06.06. - 08.06.2005

Landhotel-
Weserblick
Mit einem tollen
Programm (Aushang)
2 - 4 Anmeldungen
sind noch möglich
(eilt)!

Auskunft bei
H. Rettinger, Tel.
0208 / 87 34 46



Goldene Hochzeit Geschwister Janzen

Am Sonntag, den 23. Januar 2005, empfingen wir in einem Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Oberhausen-Mitte den Segen zu unserer Goldenen Hochzeit.



Diesem Gottesdienst lag das Wort aus Lukas 14, Vers 17 zu Grunde: „Kommt, denn es ist alles bereit!“

An diesem Gottesdienst nahmen auch liebe Menschen teil, die unsere Kirche und unseren Glauben kaum kannten. Aus dem Eindruck, den die Predigt bei unseren Gästen hinterlassen hat, zitieren wir nur einige Stimmen:

- ... war seit 30 Jahren nicht mehr in der NAK – war beeindruckt – alles heller, freundlicher und klarer.
- ... fühlte mich in warme Decken gehüllt.
- ... beeindruckend – Rührung – kann das gar nicht in Worte fassen – habe so viel Frieden empfunden.
- ... bin glücklich, dass ich schon zum Gottesdienst gekommen bin.
- ... obwohl ich Atheist bin – Predigt war schon toll – ging mir nahe – man kommt ins Nachdenken.
- ... man merkt einfach, dass ihr eine tolle Gemeinschaft seid, gar nicht so klein – trotzdem so familiär.
- ... imponierend – alle haben geduldig gewartet um zu gratulieren – wie bei einer Königshochzeit.
- ... immer wieder: Chor war toll, Lieder gingen zu Herzen.

Im weiteren Verlauf des Tages erlebten wir noch gesegnete Stunden im Beisammensein mit unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkelkindern und Gästen ...

Wir sagen herzlichen Dank allen Lieben, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben! Friedchen & Günter

Bibelwerkstatt

Die erste Bibelwerkstatt begann am Samstagmorgen, den 29.01.2005 mit einem gemeinsamen Frühstück. Schon während des Essens kamen Gespräche über die Bibel auf z.B. über die Änderung der Bibelversion in unserer Kirche.

Nach dem Frühstück behandelten wir den Aufbau der Bibel, die Kanonbildung, die Sprachen der Bibel und verschiedene Bibelübersetzungen.

Mit großem Hunger ging es an die zum Mittagessen vorbereitete Gulaschsuppe.

Im anschließenden zweiten Teil der Bibelwerkstatt sprachen wir vor allem die Erfahrungen mit der Bibel an und wie man die Bibel in die eigene persönliche Situation einbeziehen kann.



Auf Wunsch der Teilnehmer wird die Bibelwerkstatt einmal im Monat Samstags von 10:00-12:15 Uhr mit folgenden Themen weitergeführt:

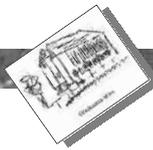
- „Frauen in der Bibel (AT)“ (12.3.),
- „Frauen in der Bibel (NT)“ (23.4.),
- „Abendmahl“ (21.5.),
- „Das Unser Vater“ (18.6.).

Jedes Thema wird unabhängig voneinander behandelt, so dass ein Einstieg jeder Zeit möglich ist.

Alle Geschwister sind herzlich eingeladen unsere Runde noch zu vergrößern. D.M.



**Ich weiß nicht alles,
aber ich kann alles Glauben.**
aus einem unserer Gottesdienste



Schlittschuhlaufen der Kinder

Am Samstag, den 12.02.2005, trafen sich die Kinder aus OB-Mitte mit den Sterkrader Kindern zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen in Vonderort.



Nachdem die Schlittschuhe an den Füßen waren, ging es auch schon los! Einige Kinder waren das erste Mal dabei und haben sich sehr wohl gefühlt. Die Anfänger wurden von den Fortgeschritten liebevoll unterstützt. Jungs jagten die Mädchen und umgekehrt. In den Pausen stärkten wir uns mit Süßigkeiten.

Die Zeit verging wie im Flug. Am Schluss waren sich alle einig: Das machen wir nächstes Jahr wieder!



Achte auf die großen und kleinen Stolpersteine - ziehe ruhig weiter!
aus einem unserer Gottesdienste

Taufe Leandra Trowski

„Jeder neugeborene Mensch zeigt uns, dass Gott den Glauben an die Menschheit noch nicht verloren hat“

Unsere Gemeinde hat wieder Nachwuchs bekommen. Am 19.01.2005, um 23:27 Uhr, erblickte unsere Tochter Leandra (griech. „Frau aus dem Volke“) das Licht dieser Welt.

Mit ihren anfänglichen 3540g und 52 cm das momentan kleinste und jüngste Gemeindemitglied.

Mit viel Stil und Charme zeigt sie sich in der Gemeinde von ihrer besten Seite und verhält sich lieb, ruhig und leise. Ihr Hobby: lange schlafen. Das laute Organ hebt sie sich meist für die Nachtruhe zuhause auf.

Am Sonntag den 27.02.05 wurde Leandra von unserem Vorsteher getauft.

Anlässlich dieser segensreichen Handlung bedanken wir uns bei allen Geschwistern für die vielen Glücks- und Segenswünsche, sowie kleinen Aufmerksamkeiten für unseren kleinen „Sonnenschein“.

M. & A. Trowski

Workshop

„Sterben, Tod und Trauer“

Am Samstag, den 26. Februar 2005, versammelten sich im Jugendraum unserer Gemeinde ca. 20 Jugendliche, Lehrkräfte und Amtsträger zum Frühjahrsworkshop über die Grenzbereiche des irdischen Lebens (siehe Überschrift!).

Pr. Werner Bohnen hatte für jeden Teilnehmer eine Materialienmappe zusammengestellt, die theoretisch und praktisch einen Zugang zu der sehr persönlichen Thematik schaffte. In Kleingruppen befassten sich die Anwesenden mit der Frage, wie sie ihren letzten Lebenstag gestalten würden. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung war die hohe Selbstmordrate bei Kindern und Jugendlichen. Das Arbeitstreffen endete inhaltlich mit Überlegungen zur liebevollen und einfühlsamen Begleitung Sterbender und Trauernder. Wohltuend war die Offenheit und die rege Gesprächsbereitschaft aller Teilnehmer, was dazu führte, dass die Veranstaltung eine halbe Stunde länger als geplant dauerte.

Auch bei dem sich anschließenden Kaffeetrinken fand noch mancher Gedankenaustausch statt.

Das Gelingen dieses Workshops ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass unsere Geschwister vertrauensvoll miteinander umgehen und sich herzlich verbunden wissen. W.B.



„Wenn der Himmel die Erde berührt“

Zum fünften Mal stand nun am Vorabend des Entschlafengottesdienstes das Singen wieder unter dem Motto „Wenn der Himmel die Erde berührt...“.

Rund 260 Besucher, darunter auch zahlreiche Gäste, fanden an diesem Abend in unserer Kirche Platz. Unser Bezirksevangelist Werner von Parzotka-Lipinski begrüßte alle Anwesenden und leitete die knappe Stunde mit Gebet ein.

Es folgten Lieder des Trostes und der Freude auf das Wiedersehen mit all jenen, die sich in der Welt des Geistes versammelt wissen.

In besonderer Weise erklang an diesem Abend das Lied „Treff ich dich wohl bei der Quelle?“.

Gestaltet durch Chor, Orgel und Pauken erklang die Antwort: „Ja ich komm zu Lebensquelle...“.

Unser Gemeindejugendchor, die MiM-Singers, brachten ihr Lied „Menschen brauchen Gott“ zu Gehör. Begleitet von Klavier, leichtem Schlagzeug und Bass sangen sie: „...für ein Wort, das sie befreit, sei kein Weg zu weit!“.

Jugend „hier“, gedachte Jugend „dort“!

Zuletzt sang der Chor das Lied „Wir treten zum Beten“ begleitet von kraftvollem Orgel- und Trompetenspiel.

Warum dieses Lied am Ende dieses Singens?

Vor gut einem halben Jahr sang unser Gemeindechor genau dieses Lied in einem Gottesdienst. Einer der mitdienenden Priester ging auf den Text des Liedes ein und machte auf den Satz: „*Herr vergiss unser nicht*“ aufmerksam. Dieser Satz beinhaltete für uns, an all die zu denken, die auch in der Ewigkeit unsere Fürbitte brauchen.

Nach dem gemeinsamen Schlusslied „Heimatland, Heimatland o wie schön bist du...“ schloss unser Bezirksevangelist dieses Zusammensein mit Gebet.

Der Abend wurde zu einer Brücke der Liebe in die Welt des Geistes.

An alle Mitwirkenden wie Sängerinnen und Sänger, Instrumentalisten und die, die Auf- und Abbau bewerkstelligten noch einmal ein besonderes Dankeschön für diesen schönen Abend!





Konfirmation 2005



Am Palmsonntag, den 20.03.2005, empfangen

Jana-Carolin Bierschenk, Jennifer Litke,

Maurice Bierschenk und Andreas Häußer

durch unseren Vorsteher den Segen zur Konfirmation!

Der Festgottesdienst stand unter dem Wort aus

Sprüche 23, 17:

**„Dein Herz sei nicht neidisch auf den Sünder,
sondern trachte täglich nach der Furcht des Herrn.“**

Das Grußwort unseres Stammapostels
an die Konfirmanden lautete:

**„Wer aber beharrt bis ans Ende,
der wird selig werden.“**

(aus Matthäus 24, 13)

Nach dem Gottesdienst hatten alle Geschwister und
Gäste Gelegenheit Ihre Glück- und Segenswünsche
an die Konfirmanden zu übermitteln!



Herzlich willkommen im Jugendkreis!

„Friede sei mit euch!“

*Apostel Schwerdtfeger in Mitte -
Ostern 2005*

Apostel Schwerdtfeger diente mit dem
Bibelwort aus Johannes 20, Vers 21

„Friede sei mit euch!“.

Die Gemeinde sang das Eingangsglied Nr. 64
„Singt unserm Gott und seinem Sohn“
aus unserem neuen Gesangbuch.

Zum Heiligen Abendmahl sangen Chor und
Gemeinde das Lied Nr. 60

„Mein Jesus lebt, und ich sollt sterben?“



*Heilige Versiegelung
von Leandra Trowski*



Amtseinsetzung

Unser neuer Priester für Mitte:
Marc Trowski



Auf Wiedersehen!



Der Friede Gottes,
der höher ist als
alle Vernunft,
bewahre eure
Herzen und Sinne in
Christus Jesus!
Philipper 4, 7





Fußball in Mitte

Wir trafen uns am Anfang mit einigen wenigen um an der Mülheimer Straße den Platz „umzupflügen“. Wir wurden immer mehr, aber leider spielte das Wetter nicht immer so mit und wir mussten uns eine andere Bleibe suchen. Also haben wir uns entschlossen in der Halle „Triple Five“ in Buschhausen regelmäßig zu spielen. Mittlerweile haben wir ein Team mit 11 Spielern und wir versuchen, einmal in der Woche zu spielen. Im November hatten wir dann unser erstes Turnier, erstmals mit eigenen OB-Mitte-Trikots. Wir hatten viel Spaß und schieden erst nach dem Viertelfinale gegen den späteren Finalisten aus. Im Moment warten wir auf besseres Wetter, um wieder an der frischen Luft spielen zu können, denn die nächsten Turniere werden auf dem großen Feld stattfinden. Wer Interesse an der Unterstützung unseres Teams hat – sei es spielerischer, organisatorischer oder finanzieller Art – oder einfach nur als „Fan“ ist herzlich willkommen!



Unser Team: hintere Reihe v.l.n.r.: D. „Gärtner“ Kohls (Torwart), D. Männel, L. Kalke, B. Fischbach, D. Berkau; vordere reihe v.l.n.r.: M. Glogowski, S. Glogowski, M. Nicklas; es fehlen: J. Wassink, M. Brüggemann



Die Jugend der 50'er Jahre hatte auch eine Fußball-Elf: v.l.n.r.: M. Bruns, F. Schulz, K. Plohmann, M. Basting, G. Kopka, F. Bonin, K.H. Bauer, S. Fischbach, K. Sonntag, W. Bauer, G. Bruns

Unsere

Nachbargemeinden

laden zu den Gottesdiensten
am Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr
herzlich ein!



OB-
West

Rombacherstr. 12



OB-
Busch-
hausen

Hofstr. 13



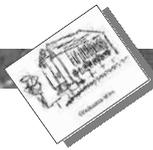
OB-
Osterfeld

Am Mühlenbach 7



OB-
Sterkrade

Lehm-
bergstraße



Die Stimme Gottes

Es sind ja stets die kleinen,
schwachen Dinge,
an denen sich der
Glaube formt und hält:
Den Reichtum Gottes
spiegelt das Geringe;
das Große wird zu Staub
und Starkes fällt!

So ist auch Gottes Stimme
immer leise und nie Befehl,
der Ohr und Herz regiert.
Sie spricht mit uns
auf flüsternd zarte Weise
und wird nicht laut,
wenn sich ihr Klang verliert.

Ob sie dich trifft? -
Es liegt an deinem Hören!
Und ob du folgst? -
Sie lädt dich stets nur ein!
Der Ruf und Lärm der Welt
kann mehr betören,
doch muss das Wort,
das hilft, noch lauter sein?
Denn dass es hilft,

wird, der es hört, erfahren,
nur kommt es erst,
wenn wir ihm lauschen, nah.
Es wird die Kraft
im Hören offenbaren:
Wenn Gottes Stimme spricht,
dann steht es da!

Wir tun sehr gut daran,
wenn wir sie achten!
Sie spricht in Worten,
Gesten, einem Blick
und in Gedanken,
die wir eben dachten ...
Sie flüstert nur
und macht doch dein Geschick!



Kochrezept

Brokkoli-Kasslergulasch

Zutaten für 4 Personen:

1 Gemüsezwiebel, 3 Esslöffel Öl, 500 g Schweinegulasch, Salz / Pfeffer, 400 g ausgelöstes Kasslerkotelett, 500 g Brokkoli, 250 g Möhren, 1/2 Bund Dill, 2 Esslöffel Creme fraiche, 2 Esslöffel dunkler Soßenbinder

Zubereitung:

1) Zwiebel hacken, Öl erhitzen, Schweinegulasch und Zwiebeln darin unter Wenden kräftig ausbraten, würzen. Mit 3/8 l Wasser ablöschen. Zugedeckt noch ca. 40 Min. schmoren lassen.

2) Kassler in Würfel schneiden, Brokkoli putzen, in Röschen teilen. Möhren schälen, würfeln. Restliches Öl erhitzen.

Die Kasslerwürfel darin unter Wenden kurz anbraten. Mit 1/2 l Wasser ablöschen und aufkochen lassen. Vorbereitetes Gemüse zufügen. Zugedeckt ca. 12 Min. garen. Mit der Flüssigkeit zum Gulasch geben.

3) Dill hacken, unter's Gulasch rühren. Mit Creme fraiche verfeinern, würzen. Soßenbinder einstreuen, einamtl aufkochen.

Guten Appetit!

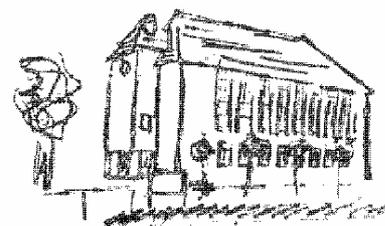


10 Sprüche zu „Essen und Trinken“

- ... Das Leben gelingt dir am Besten mit einem großen Löffel Liebe, einer Priese Humor, einem Schuss Gelassenheit und drei Tropfen Zuversicht.
- ... Was dich nicht brennt, blase nicht.
- ... Man isst um zu leben und lebt nicht, um zu essen.
- ... Trink und iss, Gott nicht vergiss.
- ... Die geteilten Mahle sind die besten.
- ... Wer sein Brot allein isst, muss auch sein Pferd allein satteln.
- ... Wer nicht bitter gekostet hat, weiß nicht, was süß ist.
- ... Krümchen sind auch Brot.
- ... Worte backen nicht Küchlein.
- ... Klagen füllt nicht den Magen.

Jahresvorschau 2005

09. April Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
23. April Bibelwerkstatt, Thema: Frauen in der Bibel NT
10:00 - 12:15 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
01. Mai Stammapostelgottesdienst in Hamburg
(Übertragung auf NRW)
07. Mai Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
15. Mai Pfingsten – Stammapostelgottesdienst in Stuttgart
(Übertragung auf Europa)
- 14.-16. Mai Pfingsten – Jugendfahrt nach Stade (Altes Land)
Leitung: Jugendprojektgruppe
21. Mai Bibelwerkstatt, Thema: Abendmahl
10:00 - 12:15 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
- 26.-29. Mai Kinderfahrt zum Wald-Jugendheim Kolbenstein
Leitung: Kinderprojektgruppe
04. Juni Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
- 06.-08. Juni Seniorenausflug nach Beverungen (Weserbergland)
Leitung: Seniorenleiter
12. Juni Jugendtag NRW
18. Juni Bibelwerkstatt, Thema: Das Unser Vater
10:00 - 12:15 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
26. Juni Stammapostelgottesdienst in Bonn (Übertragung auf NRW)
- 29.06. - 06.07. Vorsteher in Armenien
- 22.-24. Juli 8. Neyer Jugendcamp
Leitung: Vorsteher u.a.
- September MiM-Konzert in der Kapelle des St. Josef-Krankenhauses (geplant)
03. September Gemeindefest im „Parkhaus“
Leitung: Pr. Werner Bierschenk
02. Oktober Erntedanktag – Brot und Wein mit Armenienbasar und
kleiner Festakt „110 Jahre Oberhausen-Mitte“ - Leitung: Vorsteher u.a.
11. September Traugottesdienst von Andrea Schiwy und Priester Daniel Kabuth um 16:00 Uhr
19. September Stammapostelgottesdienst in Duisburg-Rheinhausen (Übertragung auf NRW)
16. Oktober Ämtergottesdienst (Bez.Ap.) in Recklinghausen (Übertragung auf NRW)
- November Workshop „Zeitmanagement“ (geplant)
25. November Aufbau Weihnachtsbaum
04. Dezember 2. Advent – Adventssingen um 18:00 Uhr
11. Dezember 3. Advent – Weihnachtsfeier um 16:00 Uhr



In 2005
wird Oberhausen-Mitte
110 Jahre alt.
Für das rechte Gedenken
dazu bitte ich um Ideen,
Vorschläge oder einfach
Gedankensplitter aus der
Gemeinde.

*Klaus Brüggemann,
Vorsteher*

Die Redaktion bedankt sich herzlich bei den Geschwistern,
die uns mit Texten und Spenden unterstützt haben!



**Kauf die Zeit aus,
lass uns in der Gemeinschaft
der Gemeinde sein und bleiben!**
aus einem unserer Gottesdienste

Impressum:

Auflage: 350 Stk. vierteljährlich
Gesamtkoordination: Friedl Schulz
Bildmaterial: Stefan Glogowski, Jörg Reske

Email: Gemeindezeitung@ob-mitte.de
Redaktion: Horst Rettinger, Kirsten Schiwy, Friedl Schulz
Seitengestaltung: Jörg Reske

Druck: Print World D. Bergmann, Rosenstr. 26, 46049 Oberhausen, Tel.: 0208/2053890

Mehr über unsere Gemeinde lesen Sie im Internet unter www.OB-Mitte.de